

IKEK Arbeitsgruppenprotokoll  
AG „Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung“

Sitzungsort	Feuerwehrhaus Odersberg
Datum, Uhrzeit	22. Februar 2017, 19 <sup>00</sup> Uhr
Thema	Nachgang Ortstermin Sonnenuhr
Besonderheiten	Gäste: keine

Anwesenheitsliste			
NAME	E-MAIL	Tel.	Anwesend
Drees, Rüdiger	<a href="mailto:ruedigerdrees@yahoo.de">ruedigerdrees@yahoo.de</a>		
Brück, Sascha	<a href="mailto:sa.brueck@gmx.de">sa.brueck@gmx.de</a>	0178/3339111	
Gödde, Josef	<a href="mailto:info@josef-goedde.de">info@josef-goedde.de</a>	0162/4409698	✓
Körber, Oliver	<a href="mailto:Info@ing-koerber.de">Info@ing-koerber.de</a>	0171/2744208	
Schöndorf, Prof. Dr. Erich	<a href="mailto:Erich_schoendorf@gmx.de">Erich_schoendorf@gmx.de</a>		
Spies, Werner	<a href="mailto:w.spies@freenet.de">w.spies@freenet.de</a>	0175/5945153	
Weber, Rico	<a href="mailto:info@ricoweber.de">info@ricoweber.de</a>		
Weiler, Thomas	<a href="mailto:tomweiler@aol.com">tomweiler@aol.com</a>		✓
Protokoll-Adresssat(en)			
Schenk, Steffen	<a href="mailto:steffen.schenk@greifenstein.de">steffen.schenk@greifenstein.de</a>	02779 / 9124 - 22	✓
Sellmann, Ralf	<a href="mailto:rafsellmann@arcor.de">rafsellmann@arcor.de</a>	06436 / 4035	
Martin Schöndorf	<a href="mailto:martin-schoendorf@web.de">martin-schoendorf@web.de</a>		

Thomas Weiler berichtete vom Treffen mit der Landschaftsgärtnerin Frau Kumlehn-Bernd an der WEA am 21.2. (bei strömendem Regen).

Frau Kumlehn-Bernd war prinzipiell von der Idee mit der Sonnenuhr begeistert. Sie merkte an

- Es müsse vor Eisschlag gewarnt werden.
- Als Zeitmarken solle man Steinhäufen und Basaltsäulen nehmen, die man auch verwachsen lassen könne.

Zur Planung braucht sie ein Profil der in Frage kommenden Fläche und fragte, ob als Ergebnis des Einmessens zur Kostenschätzung eine Handskizze reicht, oder ob eine (teure) Vermessung mit Einpflegen der Daten in ein CAD-System nötig ist. Eine weitere Frage war, ob die Gemeinde die Leistung des Ausnivellierens erbringen kann. Frau Kumlehn-Bernd merkte ferner an, dass sie nur gegen Vergütung nach der *Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen* (HOAI) arbeiten könne.

Folgende Punkte wurden bei der Sitzung diskutiert:

An 2 Orten sind Eisschlag-Warnschilder nötig: Am Anfang des geschotterten, öffentlich zugänglichen Wirtschaftsweges, der von NNW zur WEA führt, aber auch am Knick des asphaltierten Weges, der vom Arborner Ferienhausgebiet kommt. Von dort kann man zwar nur über von der Gemeinde offiziell an Herrn Schöndorf verpachtetes Gebiet zur WEA kommen, was aber zu vielen Zeiten, besonders wenn keine Einzäunung besteht, Spaziergänger nicht daran hindert, das Gelände zu betreten. Zu den Jahreszeiten mit Eisschlag-Gefahr ist das Gelände normalerweise nicht eingezäunt. Selbst bei Einzäunung besteht meist ein Pfad ausgehend vom Wanderweg östlich der Weide in Ost-West-Richtung zwischen dem festen Zaun und dem Elektrozaun.

Zur Verminderung des Vandalismus-Risikos sollte ein Warnschild vor Videoüberwachung und am Windrad eine Videokamera oder zumindest eine entsprechende Atrappe angebracht werden.

Zur Klärung weiterer Fragen ist ein Termin in der Gemeindeverwaltung mit Frau Kumlehn-Bernd, Herrn Schenk, Thomas Weiler und Josef Gödde am 7. oder 8.3. vorgesehen. Danach wird der Zeitpunkt der nächsten Arbeitsgruppensitzung festgelegt– voraussichtlich in Zukunft regelmäßig im Gemeinschaftsraum der Feuerwehr im DGH Odersberg.